

Termine

Weihnachtsferien im Bau-ABC Rostrup:
-20.12.2002 -03.01.2003

Arbeitskreise im Bau-ABC Rostrup

Rohrleitungsbauer

-03. Dezember 2002, 14:00 Uhr

Spezialtiefbauer

-09. Dezember 2002, 14:00 Uhr

Handwerker Wettbewerb

Am 04.11.2002 fand der Bundesleistungswettbewerb des Brunnenbauerhandwerks im Bau-ABC Rostrup statt.

Die Brunnenbauer des gesamten Bundesgebiets werden bekanntlich im Bau-ABC Rostrup überbetrieblich ausgebildet. Die Bundesfachklasse an der BBS Ammerland sichert seit über 20 Jahren die theoretische Ergänzung der Praxis.

Vier Brunnenbauergesellen stellten sich dem Prüfungsausschuss des Zentralverbandes des Deutschen Baugewerbes (ZDB). Erstmals war in einem handwerklichen Bundesleistungswettbewerb die EDV-Nutzung in die handlungsorientierte Bearbeitung des Prüfungsauftrags eingebunden!

Der Prüfungsausschuss unter Leitung von Frau Dr. Cornelia Vater (re.), Leiterin der Abteilung Bildung im ZDB in Berlin, zeigte sich beeindruckt von der hohen Bearbeitungskompetenz der



Betriebspraktikum für BGJ-Bautechnik-Schüler - 15 Wochen (+ X) Test - Chance auf guten Lehrling

Seit dem Schuljahr 1999/2000 sehen die "Ergänzenden Bestimmungen zur Verordnung über berufsbildende Schulen" ein 5-wöchiges verpflichtendes Betriebspraktikum und auch die Möglichkeit freiwilliger Betriebspraktika vor. Das für die BGJ-Bautechnik-Schüler verpflichtende 5-wöchige Betriebspraktikum soll vor oder nach den Osterferien, die Osterferien jedoch einbeziehend, in Baubetrieben stattfinden. Dem Betriebspraktikum schließt sich dann die so genannte endberufsbezogene Vertiefungsphase über 12 Wochen (+X) am Ende des BGJ-Bautechnik an.

Freiwillige Betriebspraktika sind in der unterrichtsfreien Zeit in den Baubetrieben möglich (Schaubild). Als Vergütung des Betriebspraktikums empfiehlt z.B. der Baugewerbeverband Niedersachsen seinen Mitgliedsfirmen 15 EURO pro Praktikumstag.

Im verpflichtenden Betriebspraktikum gilt die gesetzliche Unfallversicherung, freiwillige Praktika müssen der BG gemeldet werden, die Vergütung unterliegt der BG-

Beitragspflicht.

Verpflichtende Betriebspraktika sind sozialversicherungsfrei, für freiwillige Betriebspraktika besteht nur dann Beitragspflicht, wenn die Voraussetzungen einer geringfügigen Beschäftigung vorliegen.

Für interessierte Firmen besteht jetzt noch die Möglichkeit, mit den BGJ-Bautechnik-Schulstandorten Kontakt auf zu nehmen und Schüler für das Oster-Praktikum einzustellen.

Die Kombination von verpflichtendem Praktikum und freiwilliger Praktika ermöglicht es den ausbildungswilligen Firmen einen späteren Auszubildenden in einem angemessenen Zeitraum (gut 3,5 Monate!!!) im Firmenalltag zu testen.

Fragen Sie auch nach der enberufsbezogenen Vertiefungsphase am Ende des BGJ. Auch diese kann in Absprache im Betrieb erfolgen!!! (+ X Wochen!!!)

Wichtige Voraussetzung für den Erfolg ist es jedoch, einen geeigneten Ansprechpartner

Betriebspraktika für BGJ-Bautechnik-Schüler

**BAU
ABC**
AUSBILDUNGS-CENTRUM
DER BAUWIRTSCHAFT ROSTRUP

Verpflichtendes Betriebspraktikum

- Vor oder nach den Osterferien, einschließlich Osterferien **5 Wochen**

Freiwilliges Betriebspraktikum

- Vor Beginn des BGJ-Bautechnik in den Sommerferien **2 - 4 Wochen**
- In den Herbstferien **2 Wochen**
- Nach dem BGJ-Bautechnik in den Sommerferien vor Beginn des 2. Ausbildungsjahres **2 - 4 Wochen**

Summe aller möglichen Betriebspraktika **15 Wochen**

PC-Nutzung im Internet-Treff

Der Umgang mit dem PC ist für die Bauhandwerker in der überbetrieblichen Ausbildung mittlerweile gängige Praxis. Jetzt ist das EDV-Nutzungsangebot im Bau-ABC Rostrup um eine Variante reicher geworden.

Im Freizeithaus kann für die Hausaufgabenbearbeitung der Internatsbewohner ein Internet-Treff genutzt werden. Drei mit der aktuellsten Hard- und Software ausgestattete PC stehen den Auszubildenden nach dem Berufsschulunterricht zur Verfügung.

Ab 18:00 Uhr steht der Internet-Treff dann auch für die Freizeitgestaltung zur

Verfügung. Jetzt können die Auszubildenden surfen, spielen oder chatten. (Em)



Umweltverträgliches Ressourcenmanagement



Umweltverträgliches Ressourcenmanagement und Kostenoptimierung sind die Nutzungsvorgaben für die Zisternenanlage im Bereich des Freihallenneubaus. In 6 Kammern (Foto re.) ist das Regenwasserspeichersystem

konzentriert.

35.000 Liter Regenwasser von den Dächern der Lehrwerkhallen können so gesammelt und genutzt werden.

Genutzt wird das Regenwasser auch am modernen Wartungs- und



Berufsschullehrer aus Südafrika informieren sich

Berufsschullehrer aus dem Buffalo City College in East London, Südafrika, informierten sich 3 Monate in Deutschland über die Struktur des dualen Berufsausbildungssystems. Betreut wurden die Collegen durch die Universität

Oldenburg. Das **Bau-ABC Rostrup** informierte über die besondere Organisation der Berufsbildung in der Bauwirtschaft.

Die praktizierte Lernortkooperation der Ausbildungspartner Betrieb, Berufsschule und überbetriebliche Ausbildung mit der Zielsetzung handlungskompetenten Nachwuchsfür die Bau-branchen auszubilden wurde intensiv hinterfragt.

Das Kostenerstattungssystem über die **SOKA-Bau**, das quasi zur kostenneutralen Ausbildung für den Betrieb führt, fand das besondere Interesse der Delegation.

Brunnenbauermeister Lothar Schoka (Foto li., re.) erläuterte die komplexen Ausbildungsinhalte im



LIEBHERR kooperiert mit dem Bau-ABC Rostrup

Deutschlands größter Baumaschinenhersteller **LIEBHERR** und das **Bau-ABC Rostrup** intensivieren ihre Zusammenarbeit. Für die überbetriebliche Ausbildung und die Fort- und Weiterbildung in der Baumaschinentechnik und Baumaschinen-

bedienung. Neben den Industriemechanikern und Baugeräteführern kommen auch die Straßenbauer, Rohrleitungsbauer und die Brunnen- und Spezialtiefbauer in den Genuss modernster Baumaschinentechnik.

Die Kooperation sieht den jährlichen Austausch des

Geräteparks durch fabrikneue Baumaschinen vor. Verkaufleiter **Michael Schadt** (Foto unten, re.) übergab jetzt die aktuellen Baumaschinen an **Hermann Greve**, Bereichsleiter Metall- und Baumaschinentechnik im **Bau-ABC Rostrup**. (Em)



Lehrgänge im Bau-ABC Rostrup

Vorarbeiter Spezialtiefbau

06.01.-17.01.2003

Vorarbeiter Brunnenbau

06.01.-17.01.2003

Vorarbeiter Tiefbau

13.01.-24.01.2003

Qualitätssicherung bei Brunnenbauarbeiten

09.01.2003

Werkpolier Brunnenbau

20.01.-21.02.2003

Werkpolier Spezialtiefbau

20.01.-21.02.2003

Meister Brunnenbau Teil 1 und Teil 2

20.01.-16.05.2003

AEVO (Ausbildereignung)

Das vollständige Angebot im Internet:

www.bau-abc-rostrup.de

Personen

Gerald Weihe (Foto), ist seit 1999 als **Lehrwerkmeister** für die überbetriebliche Ausbildung der **Fliesenleger** im **Bau-ABC Rostrup** verantwortlich.

Gerald Weihe lernte zunächst **Fliesenleger** und arbeitete als Geselle und später als Meister in einem Handwerksbetrieb.

Darüber hinaus ist Herr **Weihe** seit einem Jahr Sprecher des Betriebsrates im **Bau-ABC Rostrup**.

Tel.-Durchwahl: 04403 - 97 95 - 42

Fax: 04403 - 72 18

E-mail: Weihe@bau-abc-rostrup.de



**AUSBILDUNGS-
ZENTREN
DER
BAUWIRTSCHAFT**

**MELLEN
DORF**

**BAU
ABC
ROSTRUP**

Virchowstraße 5
26160 Bad Zwischenahn
Telefon: 04403 / 97 95 - 0
Telefax: 04403 / 7218

E-mail: info@bau-abc-rostrup.de
Internet: www.bau-abc-rostrup.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Dipl.-Ing. Emke Emken

Redaktion:
Redaktionsteam